



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-11226 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 73 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5931/9-4-90

5228 IAB

1990 -05- 23

zu 5384 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Eigruher und Genossen vom 6. April 1990,  
Zl. 5384/J-NR/1990 "Erwerb der Deponie Bach-  
manning durch die ÖIAG."

Grundsätzlich ist vor auszuschicken, daß gemäß Art. 52 Abs. 1 B-VG der Nationalrat und der Bundesrat befugt sind, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Es war daher zu prüfen, ob sich die gestellten Fragen überhaupt auf "Gegenstände der Vollziehung" im Sinne des B-VG beziehen.

Dazu präzisiert auch § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes, daß sich das Interpellationsrecht insbesondere auf Regierungsakte "sowie Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung oder der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten" bezieht.

Die gegenständliche Anfrage behandelt Angelegenheiten, die nicht Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Art. 52 Abs. 1 B-VG sind.

Ich habe dennoch Ihre Anfrage an die Österreichische Industrieholding AG übermittelt und darf - aufgrund deren Stellungnahme - Ihre Fragen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Warum hat die ÖIAG-Tochter SEH die Deponie Bachmanning erworben?"

- 2 -

Die SEH hat in Aichkirchen/Bachmanning keine Deponie erworben, sondern ein Grundstück, auf dem derzeit Stahlbetonsilos zur Ablagerung von Galvanikschlamm errichtet werden. Ferner hat das Land Oberösterreich in einer Vorauswahl den Standort Aichkirchen/Bachmanning für geeignet erachtet, als Sonderabfalldeponie des Bundeslandes Oberösterreich zu dienen.

Zu Frage 2:

"Wie hoch war der Kaufpreis für diese Deponie?"

Der Kaufpreis für das Grundstück entspricht den marktüblichen Bedingungen.

Zu Frage 3:

"Wie werden die zukünftigen Betreiber die besonderen Umweltprobleme dieser Deponie lösen?"

Die Abfalldeponie Bachmanning Ges.m.b.H., eine Tochterfirma der SEH, beabsichtigt, eine allfällige Deponie nach dem Stand der Technik zu errichten und unter Anwendung der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu betreiben.

Wien, am 23. Mai 1990  
Der Bundesminister

